

100. GEBURTSTAG VON PROF. DR. CARL HORST HAHN

➤ Manager – Visionär – Brückenbauer



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser,

Chemnitz ist eine Stadt mit einer außergewöhnlichen Industrie- und Automobilgeschichte. Über viele Generationen hinweg haben Menschen mit Ideenreichtum, Mut und Innovationskraft die Entwicklung unserer Stadt geprägt und weit über die Region hinaus bekannt gemacht. Zu diesen Persönlichkeiten gehört auch Prof. Dr. Carl Horst Hahn.

Als gebürtiger Chemnitzer blieb er seiner Heimatstadt Zeit seines Lebens eng verbunden. Sein Wirken als Unternehmer, Visionär und Förderer hat nicht nur die internationale Automobilindustrie geprägt, sondern auch entscheidend zur Entwicklung Sachsens und insbesondere des Automobilstandortes Chemnitz beigetragen.



Prof. Dr. Carl Horst Hahn verband unternehmerischen Erfolg stets mit Verantwortung, Bodenständigkeit und einem klaren Blick für die Zukunft. Auch im hohen Alter verfolgte er die Entwicklung unserer Stadt mit großem Interesse und blieb Chemnitz in besonderer Weise verbunden.

Die Erinnerung an Persönlichkeiten wie Prof. Dr. Carl Horst Hahn ist für unsere Stadt von großer Bedeutung. Sie macht deutlich, wie eng Geschichte, wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliches Engagement miteinander verbunden sind.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und spannende Einblicke in das Leben und Wirken von Prof. Dr. Carl Horst Hahn sowie in die traditionsreiche Geschichte des Automobilstandortes Chemnitz.



Sven Schulze
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

➤ LEBENSGESCHICHTE UND EHRENBÜRGERSCHAFT



Prof. Dr. Carl Horst Hahn wurde am 1. Juli 1926 in Chemnitz geboren und wuchs in einer Familie auf, die eng mit der Entwicklung der deutschen Automobilindustrie verbunden war. Sein Vater Dr. Carl Hahn begann seine Karriere bei den Zschopauer Motorenwerken J. S. Rasmussen (DKW), wo er rasch zu einer zentralen

Führungspersönlichkeit aufstieg. In den frühen 1930er Jahren war er maßgeblich an der Umstrukturierung der Branche beteiligt, die schließlich zur Gründung der Auto Union AG führte – einem Zusammenschluss der Marken Audi, Horch, der Automobilabteilung der Wanderer-Werke und DKW.

Dieses industrielle Umfeld prägte auch die Kindheit von Prof. Dr. Carl Horst Hahn. Seine frühen Jahre verbrachte er in Zschopau in unmittelbarer Nähe zu den DKW-Werken. Die Kindheit war zugleich von einfachen Freuden gekennzeichnet: Schulwege zu Fuß, gemeinsames Spielen mit Nachbarkindern und Ausflüge in die umliegende Region.

1934 zog die Familie nach Chemnitz, wo sich der Hauptsitz der Auto Union AG befand. In Chemnitz wohnte die Familie in einer Villa (die heutige Villa Hahn) in der Händelstraße 9 im Stadtteil Helbersdorf. In Chemnitz besuchte Carl Horst Hahn das Realgymnasium und erlebte prägende Jahre seiner Jugend. Der Zweite Weltkrieg unterbrach jedoch diese vergleichsweise unbeschwerte Zeit. Wie viele seiner Generation wurde er gegen Kriegsende als Flakhelfer eingesetzt. Die Luftangriffe auf Chemnitz im März 1945 führten zur Zerstörung des familiären Wohnhauses und zwangen die Familie schließlich zur Flucht.



1943 am Kamin in der Villa Hahn

Nach dem Krieg nahm Carl Horst Hahn seine akademische Ausbildung auf und studierte Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft in Köln, Zürich und Bristol. Ergänzend absolvierte er ein Studium an der École des Sciences Politiques in Paris und promovierte schließlich an der Universität Bern zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Nach seiner Promotion zum Dr. rer. pol. studierte er Italienisch und Kunstgeschichte in Italien.

Seine berufliche Laufbahn war von Anfang an international geprägt. Nach Abschluss seiner Ausbildung bei FIAT in Italien arbeitete er ab 1953 für die Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) in Paris als Administrator der European Productivity Agency. Bereits ein Jahr später wechselte er zu Volkswagen, wo er die Verantwortung für das Exportgeschäft übernahm. Von 1959 bis 1964 war er Vorstandsvorsitzender von Volkswagen of America und trug maßgeblich zur internationalen Expansion des Unternehmens bei.

In den folgenden Jahren stieg Prof. Dr. Carl Horst Hahn weiter in die oberste Führungsebene des Volkswagen-Konzerns auf und war für den weltweiten Vertrieb zuständig. Im Jahr 1973 wechselte er als Vorstandsvorsitzender zur Continental Gummi-Werke AG, bevor er 1982 zu Volkswagen zurückkehrte. Dort leitete er das Unternehmen als Vorstandsvorsitzender bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1992 und prägte dessen internationale Ausrichtung.

Neben seiner Tätigkeit als Manager engagierte er sich in zahlreichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Institutionen. Er war unter anderem Vorsitzender der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer sowie Mitglied bedeutender internationaler Gremien. Für seine Verdienste erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Ehrendoktorwürden im In- und Ausland.

Auch privat unterhielt Prof. Dr. Carl Horst Hahn internationale Beziehungen. 1960 heiratete er Marisa Traina, eine junge Amerikanerin mit italienischen Wurzeln. Aus dieser Ehe entstammen die vier Kinder Carl Alexander, Pia Luisa, Peter Andreas und Christopher Anthony. Gemeinsam gründeten sie später die Carl und Marisa Hahn-Stiftung, die sich insbesondere für Bildungs- und Kulturprojekte engagiert.

Prof. Dr. Carl Horst Hahn blieb sein ganzes Leben lang eng mit seiner Heimatstadt Chemnitz verbunden. Sein Wirken machte ihn zu einer bedeutenden Persönlichkeit dieser Region.

Am 9. Juni 1994 ernannte die Stadt Chemnitz Prof. Dr. Carl Horst Hahn zu ihrem Ehrenbürger. Ausschlaggebend war insbesondere sein Engagement für den wirtschaftlichen Wiederaufbau der Region nach der Wiedervereinigung. Dank seiner Initiative als Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG wurden in Chemnitz und Mosel bedeutende Investitionen getätigt, die zahlreiche Arbeitsplätze schufen und die Automobilindustrie in Sachsen wiederbelebten. Er leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und zum guten Ruf seiner Heimatstadt.

Prof. Dr. Carl Horst Hahn verstarb am 14. Januar 2023 im Alter von 96 Jahren in seinem Zuhause in Wolfsburg.



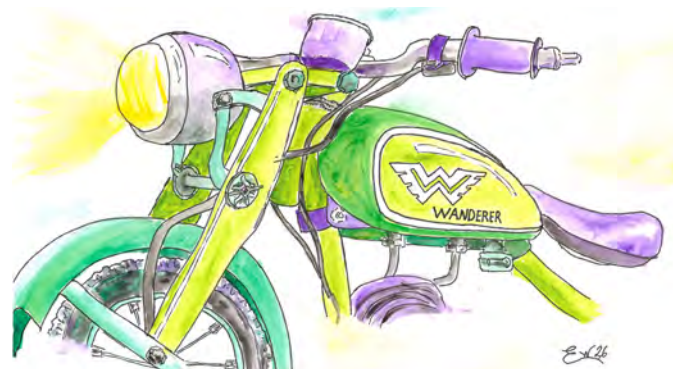
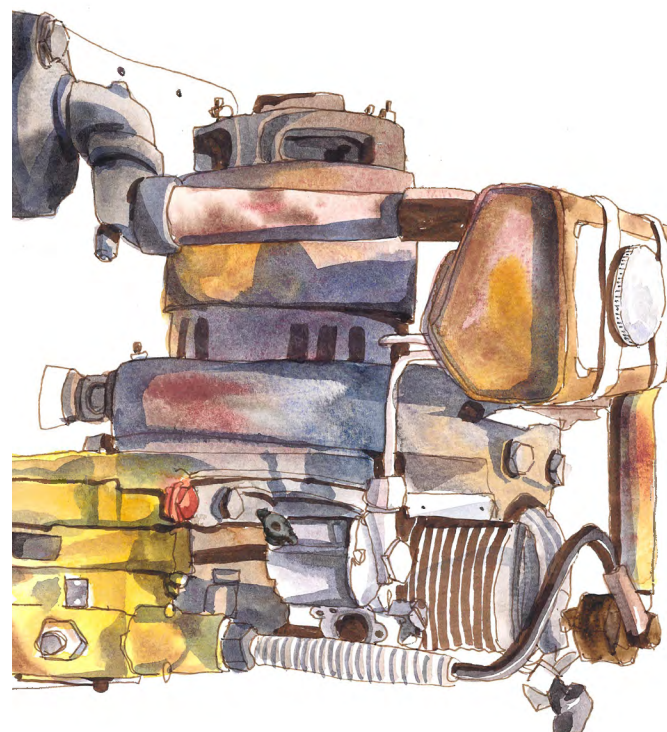
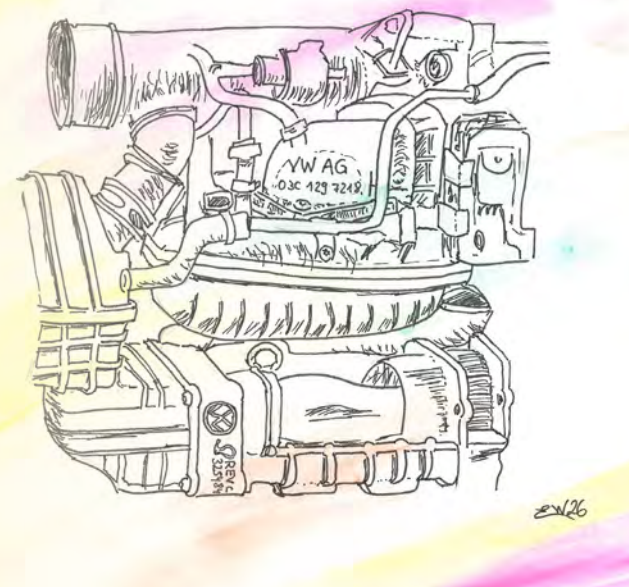
Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs „Sachsens Unternehmer des Jahres“

AUSSTELLUNG

Vom **3. Juli bis zum 14. August 2026** ist im Rathaus Chemnitz die Ausstellung „**Carl H. Hahn (1926–2023) – Wie er Chemnitz und Sachsen geprägt hat**“ zu sehen.

Die Ausstellung würdigt das Wirken von Prof. Dr. Carl Horst Hahn, eine prägende Persönlichkeit der deutschen Industrie- und Mobilitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung verbindet biografische Einblicke mit Fragen nach industrieller Verantwortung, regionaler Identität und Mobilität im Wandel. Zeichnungen der Urban Sketchers ergänzen die Präsentation um eine zeitgenössische, künstlerische Perspektive auf Orte, Menschen und industrielle Geschichte.



Wie gut kennen Sie Prof. Dr. Carl Horst Hahn, die Geschichte der Automobilindustrie und die Zusammenhänge mit der Stadt Chemnitz?

Dieses Quiz lädt Sie ein, interessante Fakten über das Leben des Ehrenbürgers von Chemnitz, über die Unternehmen Auto Union und Volkswagen sowie bedeutende Orte der Stadt zu entdecken.

Einige Fragen lassen sich direkt mithilfe dieser Broschüre beantworten, andere erfordern zusätzliches Wissen oder eigene Recherche. **Viel Spaß beim Miträtseln!**

1. In welchem Jahr wurde Carl Horst Hahn in Chemnitz geboren?

- ☐ 1922
- ☐ 1926
- ☐ 1930

7. Welche Marke entwickelte sich später aus Teilen der Auto Union AG?

- ☐ Porsche
- ☐ BMW
- ☐ Audi

12. Was befand sich in der Nähe des Hauses der Familie Hahn in Zschopau?

- ☐ der Bahnhof
- ☐ die DKW-Fabrik
- ☐ das Schloss

2. Welche vier Marken schlossen sich 1932 zur Auto Union AG zusammen?

- ☐ Audi, BMW, DKW und Opel
- ☐ Horch, Audi, DKW und Wanderer
- ☐ Mercedes, Horch, Porsche und Audi

8. Welche besondere Bedeutung hatte die St.-Petri-Kirche für Prof. Dr. Carl Horst Hahn?

- ☐ Er gründete dort eine Stiftung.
- ☐ Dort wurde er getauft.
- ☐ Dort arbeitete sein Vater.

13. Welche internationale Strategie bei Volkswagen hat Prof. Dr. Carl Horst Hahn besonders beeinflusst?

- ☐ Ausrichtung auf Europa
- ☐ Ausbau des internationalen Mehrmarkenkonzerns
- ☐ Abkehr von der Marke Audi

3. Wo in Chemnitz befand sich die Villa der Familie Hahn?

- ☐ Theaterplatz
- ☐ Kaßbergstraße
- ☐ Händelstraße

9. Warum wurde Prof. Dr. Carl Horst Hahn 1994 zum Ehrenbürger der Stadt Chemnitz ernannt?

- ☐ wegen seines kulturellen Engagements in Italien
- ☐ wegen seines Einsatzes für die Automobilindustrie in Sachsen nach der Wiedervereinigung
- ☐ wegen seiner Tätigkeit als Universitätsprofessor

14. Welche Stadt war nach dem Zweiten Weltkrieg ein wichtiger Standort des neu gegründeten Unternehmens Auto Union AG?

- ☐ Ingolstadt
- ☐ Hamburg
- ☐ München

4. Welche Funktion bekleidete Prof. Dr. Carl Horst Hahn in den Jahren 1959 bis 1964?

- ☐ Vorstandsvorsitzender von Volkswagen of America
- ☐ Oberbürgermeister Karl-Marx-Stadt
- ☐ Geschäftsführer der Auto Union AG

5. Welche Sprache faszinierte den Vater von Prof. Dr. Carl Horst Hahn besonders?

- ☐ Französisch
- ☐ Latein
- ☐ Italienisch

10. Welche Stadt spielte eine zentrale Rolle bei der Wiederaufnahme der Volkswagen-Produktion in Sachsen?

- ☐ Leipzig
- ☐ Dresden
- ☐ Zwickau

6. Welches Hobby verband mehrere Generationen der Familie Hahn?

- ☐ Segeln
- ☐ Reiten und Jagen
- ☐ Bergsteigen

11. Welches Produkt brachte die Firma Dr. Carl Hahn KG erfolgreich auf den Markt?

- ☐ Autoradios
- ☐ o.b.-Tampons
- ☐ Fahrräder

Sie möchten am Online-Gewinnspiel teilnehmen?

Alle richtigen Einsendungen, die uns zwischen dem **1. und 31. Juli 2026** erreichen, kommen in den Lostopf. Verlost werden jeweils 10 Freikarten für das Industriemuseum Chemnitz oder das Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz e. V.



QR-CODE
SCANNEN, UM
TEILZUNEHMEN

mitdenken.sachsen.de/1065535

STADTRUNDGANG

„AUF DEN SPUREN VON PROF. DR. CARL HORST HAHN“

Der Stadtrundgang lädt Sie ein, die wichtigsten Orte im Leben von Prof. Dr. Carl Horst Hahn in Chemnitz zu entdecken. Die einzelnen Stationen verbinden Industriegeschichte, persönliche Erinnerungen und das kulturelle Erbe der Stadt miteinander. Sie geben Einblicke in die Entwicklung der Automobilindustrie, die Geschichte der Auto Union AG sowie in das gesellschaftliche Engagement von Prof. Dr. Carl Horst Hahn. Gleichzeitig zeigt der Rundgang, wie eng die Entwicklung von Chemnitz mit der Automobilindustrie verbunden ist und wie

Prof. Dr. Carl Horst Hahn diese Geschichte sowohl regional als auch international geprägt hat. Kleine Rätsel und interaktive Elemente runden die Führung ab.



QR-CODE SCANNEN

Nähere Informationen zum Stadtrundgang:

www.karte.industriemuseum-chemnitz.de/map/routen/carl-h-hahn/

Stationen des Rundgangs



Villa Hahn
Händelstraße 9

Die ehemalige Villa der Familie Hahn war Lebensmittelpunkt der Kindheit und Jugend von Prof. Dr. Carl Horst Hahn. Das Gebäude symbolisiert zugleich die Geschichte der Chemnitzer Industriellenfamilien des 20. Jahrhunderts. Nach der Zerstörung im Krieg und wechselnder Nutzung wurde die Villa restauriert und zählt heute zu den bedeutenden historischen Bauwerken der Stadt.



Der Carl-Horst-Hahn-Garten im Stadtpark
Händel-/Schumannstraße

Das sogenannte „kleine Rosarium“ erinnert an die historischen Ziergärten im Chemnitzer Stadtpark und steht in besonderer Verbindung zur Familie Hahn. Dieser Ort bietet heute die Möglichkeit, Stadtgeschichte, Erinnerungskultur und Erholung in unmittelbarer Umgebung miteinander zu vereinen. Weitere Informationen und Hintergründe zum Carl-Horst-Hahn-Garten finden sich im folgenden Kapitel dieser Broschüre.



Auto Union
Scheffelstraße 110

An diesem Ort wird die enge Verbindung der Familie Hahn zur deutschen Automobilindustrie deutlich. Die Auto Union AG entstand 1932 durch den Zusammenschluss der Marken Audi, DKW, Horch sowie der Automobilabteilung der Wanderer-Werke und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Automobilkonzerne in Deutschland. Hahns Vater spielte dabei eine zentrale Rolle.



Volkswagen Sachsen GmbH
Kaufahrtei 47

Diese Station verdeutlicht den Einfluss von Prof. Dr. Carl Horst Hahn auf die Entwicklung der Volkswagen AG und den Aufbau der Automobilproduktion in Sachsen nach der deutschen Wiedervereinigung. Insbesondere die Werke in Zwickau, Chemnitz und Dresden sind bis heute ein Symbol für den industriellen Wandel der Region.



Georgius-Agricola-Gymnasium Chemnitz, ehem. Realgymnasium
Park der Opfer des Faschismus 2

Das heutige Georgius-Agricola-Gymnasium befindet sich im Gebäude des ehemaligen Realgymnasiums, das Carl Horst Hahn besuchte. Hier verbrachte er wichtige Jahre seiner Schulzeit, die entscheidenden Einfluss auf seine Jugend in Chemnitz hatten.



St.-Petri-Kirche
Theaterplatz 4

Die St.-Petri-Kirche hatte für Prof. Dr. Carl Horst Hahn eine besondere persönliche Bedeutung. Hier wurde er getauft und sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen. Dank seines Engagements konnte die historische Ladegast-Jehmlich-Orgel restauriert und 2008 erneut geweiht werden.

➤ DER CARL-HORST-HAHN-GARTEN IM STADTPARK CHEMNITZ

Im Chemnitzer Stadtpark lassen sich bis heute Spuren historischer Ziergärten entdecken, die einst an bedeutende Persönlichkeiten der Stadt erinnerten. Einer dieser Orte ist das sogenannte „kleine Rosarium“ an der „Langen Promenade“. Das Areal wirkte lange vernachlässigt und war kaum noch als gepflegter Garten zu erkennen. Die ursprüngliche Struktur war aber immer noch vorhanden.

Dieser Ort besitzt einen besonderen biografischen Bezug, denn von der nahegelegenen Familienvilla in der Händelstraße aus, betrat der junge Carl Horst Hahn den Stadtpark vermutlich genau an dieser Stelle. An diesem Ort verbindet sich die Stadtgeschichte mit einer persönlichen Lebensgeschichte.

Das Areal bietet die Gelegenheit, diesen historischen Garten wiederzubeleben und zugleich an Prof. Dr. Carl Horst Hahn zu erinnern. Ziel der sorgfältigen Neugestaltung ist es, den ursprünglichen Wegverlauf wieder sichtbar zu machen und die Bepflanzung zu erneuern. Anstelle der früheren Rosenbeete, die einen hohen Pflegeaufwand erforderten, entsteht eine moderne Mischbepflanzung aus Stauden, die den Charakter des Ziergartens bewahrt und zugleich nachhaltiger ist.

Der Eingangsbereich zum Stadtpark an der Händelstraße unterhalb der Villa Hahn wurde aufgewertet und neu gestaltet.



Durch die Schaffung des „Carl-Horst-Hahn-Gartens“ lässt sich den Besuchenden des Stadtparks ein Stück Chemnitzer Stadtgeschichte vermitteln. Gleichzeitig ist ein lebendiger Ort zum Gedenken an einen der bedeutendsten Söhne der Stadt entstanden.



➤ WEGBEGLEITER GESCHICHTEN

Prof. Dr. Carl Horst Hahn war nicht nur eine bedeutende Persönlichkeit des Wirtschaftslebens, sondern auch ein Mensch, der durch Begegnungen, Zusammenarbeit und persönliche Beziehungen wirkte. Viele seiner Wegbegleitenden haben seinen Lebensweg über Jahrzehnte hinweg aktiv miterlebt und seine Entwicklung aus nächster Nähe mitverfolgt.

Die folgenden Beiträge bieten Einblicke in persönliche Erinnerungen und stellen Prof. Dr. Carl Horst Hahn aus verschiedenen Blickwinkeln vor.



Jörg Schweitzer über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

Jörg Schweitzer erinnert sich besonders an die erste Begegnung mit Prof. Dr. Carl Horst Hahn im Jahr 1992 bei einer Betriebsversammlung des neu gegründeten Volkswagen Sachsen in Chemnitz. Hahn sprach damals über die Zukunft des Standortes und motivierte die Mitarbeiter mit großem Optimismus. „Es klang alles so zukunftsorientiert und voller Elan“, erinnert sich Schweitzer.

Aus einer zufälligen Begegnung in der Chemnitzer Innenstadt im Jahr 2007 entwickelte sich später ein persönlicher Kontakt. Hahn erklärte dabei, dass er seiner Geburtsstadt etwas

zurückgeben wollte und sich deshalb bewusst für Chemnitz als wichtigen Volkswagen-Standort eingesetzt habe. Über Jahre hinweg blieb der Austausch bestehen – mit persönlichen Gesprächen, Briefen und Begegnungen bei Veranstaltungen in Chemnitz, Zwickau und Wolfsburg.

Besonders beeindruckt hat Schweitzer die Offenheit und Menschlichkeit des ehemaligen VW-Vorstandsvorsitzenden. Die Erinnerung an Prof. Dr. Carl Horst Hahn ist für ihn bis heute untrennbar mit dem Bild eines großen Mannes verbunden.



Udo Friedrich über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

Bei der „Sachsen Classic“ im Jahr 2015 begegnete Udo Friedrich dem ehemaligen Volkswagen-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Carl Horst Hahn persönlich. In Erinnerung geblieben ist ihm vor allem die offene und nahbare Art des gebürtigen Chemnitzers. Aus einem kurzen Gespräch über den Volkswagen T3, mit dem Hahn an der Rallye teilnahm, entwickelte sich ein längerer Austausch über Sachsen, die Menschen der Region und die Zukunft des Industriestandortes.

Für Friedrich steht Prof. Dr. Carl Horst Hahn bis heute sinnbildlich für den Wiederaufbau der sächsischen Automobilindustrie nach der Wiedervereinigung. Besonders würdigt er, dass Hahn Volkswagen nach Sachsen holte und damit wichtige wirtschaftliche Perspektiven für die Region eröffnete.

Die Begegnung beschreibt er als unvergesslich: „Herr Dr. Hahn scheute keinen Kontakt.“ Sein Lebenswerk verbinden viele Menschen in Sachsen bis heute mit großer Dankbarkeit.



Uwe Bauch über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

Für Uwe Bauch begann die persönliche Verbindung zu Prof. Dr. Carl Horst Hahn mit der heutigen Villa Hahn am Chemnitzer Stadtpark, die heute Sitz der community4you AG ist. Für Hahn war das Gebäude jedoch weit mehr als ein historischer Ort, es war das Zuhause seiner Kindheit und Jugend.

Bauch erinnert sich besonders an die Offenheit und Herzlichkeit, mit der Hahn dem Unternehmen begegnete. Mit privaten Familienfotos und persönlichen Erinnerungen unterstützte er dabei, der Villa ihre Geschichte und Atmosphäre zurückzugeben. Aus dem ersten Kontakt entwickelte sich über die Jahre eine enge Freundschaft.

Besonders beeindruckte ihn die Bodenständigkeit des ehemaligen Spitzenmanagers: Trotz seiner internationalen Karriere blieb Hahn seiner Heimatstadt tief verbunden. „Im Herzen blieb er immer ein Chemnitzer“, erinnert sich Bauch. Mit großer Freude erzählte Hahn von seiner Kindheit im Stadtpark und den gemeinsamen Erlebnissen mit seinem Bruder Wolfgang.



Rüdiger School – Geschäftsführer der Saxony International School – Carl Hahn gGmbH

„Prof. Carl H. Hahn engagierte sich seit seinem Ruhestand besonders in der Förderung der frühkindlichen Bildung. Eine ganz besondere Ehre war es für mich, als ich ihn im Jahr 2009 gefragt hatte, ob er nicht Namensgeber der Saxony International Schools (kurz SIS) werden wollte. Er erbat sich ein paar Wochen Bedenkzeit. Doch bereits nach 4 Tagen rief er mich an und meinte, er hätte sich erkundigt, unter anderem beim damaligen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und Prof. Dr. Biedenkopf und es wäre ihm eine große Ehre Namenspathe der SIS zu werden. Seit einer feierlichen Zeremonie im August 2009 mit vielen hochkarätigen Gästen aus Politik und Wirtschaft, im Beisein von Prof. Carl H. Hahn und seiner Frau Marisa, tragen alle 16 Internationalen Saxony International Schools in Südwestachsen mit Stolz seinen Namen.“

Hahn war der festen Überzeugung, dass Bildung, vor allem die frühkindliche Bildung, dazu beitragen könne, Sachsen und ganz Deutschland wettbewerbsfähig zu halten und den Menschen ein glückliches und selbstbestimmtes Leben ermöglicht. Die allergrößte Freude war es ihm, die Kinder an unseren Einrichtungen zu besuchen und die Fortschritte in ihrem Spracherwerb und ihre Lebensfreude persönlich zu erleben. Viele handgeschriebene Briefe von ihm an uns zeugen von seiner tiefempfundenen Zufriedenheit, nach seinen zahlreichen Besuchen in unseren Fremdsprachen-Kindergärten und Schulen.

Ganz im Sinne von Prof. Hahn und seiner tiefen Überzeugung von internationaler Bildung, loben wir zum seinem 100. Geburtstag mehrere Stipendien in Höhe von 150 Euro monatlich, über die Dauer von vier Schuljahren, zum Einstieg an unsere Grundschulen aus. Mit diesen Stipendien möchten wir unsere innige Verbundenheit, Dankbarkeit und Respekt vor



dem Kosmopoliten Hahn zeigen und Familien unterstützen, die sich eine internationale und werteorientierte Bildung für ihre Kinder wünschen, jedoch finanziell nicht in der Lage sind, das vollständige Schulgeld zu tragen. Sein Motto: ‚Mein Feld ist die Welt.‘ wird unsere Bildungsarbeit auf immer begleiten.“



FDTech GmbH – Wegbegleiter im Geiste eines Visionärs

„Manche Begegnungen hinterlassen einen bleibenden Eindruck, weil sie etwas Größeres berühren. Für Karsten Schulze und Marcus Wilsdorf, zwei der Gründer der FDTech GmbH, war Prof. Dr. Carl H. Hahn eine solche Begegnung. In Hahns letztem Lebensjahrzehnt kreuzten sich die Wege, und was auf den ersten Blick wie eine Verbindung zweier unterschiedlicher Generationen erscheinen mochte, entpuppte sich schnell als geteilte Haltung: der unbedingte Glaube daran, dass Technologie und Bildung die Zukunft einer Region prägen können.“

Hahn war ein Mann der Verbrennungsära und doch glühender Verfechter der Elektromobilität. Noch im Jahr 2022, im Rahmen einer Ehrung für sein Lebenswerk in Chemnitz, sprach er offen aus, was ihn bewegte: Er bedauerte, diese neue Epoche der Mobilität nicht mehr lange genug begleiten zu können, und beneide die nachkommenden Generationen darum, diesen spannenden Weg beschreiten zu dürfen.

Es war eine Aussage von großer Bescheidenheit und noch größerer Weitsicht – Eigenschaften, die auch die Gründer von FDTech antreiben, wenn sie das automatisierte Fahren als Baustein einer besseren, intelligenteren Mobilität für Jedermann vorantreiben.

Was Prof. Hahn und FDTech besonders verband, war der gemeinsame Wunsch, junge Menschen für MINT-Fächer zu begeistern und ihnen durch gezielte Förderung echte Chancengleichheit zu ermöglichen. Die Carl und Marisa Hahn-Stiftung hat diesen Anspruch institutionell verankert und so erhielt die Chemnitz Automated Driving Allianz (kurz: CADA), deren Gründungsmitglied FDTech ist, erst im vergangenen Jahr eine großzügige Spende der Stiftung, um ein RoboCar für die Nachwuchsförderung zu finanzieren.

So schließt sich ein Kreis: von der Automobilität zur Bildung, von einer Generation zur nächsten, von einem Visionär zu jenen, die in seinem Geiste weitermachen. H. Hahn hat Spuren hinterlassen – in Chemnitz, in der Branche und in den Menschen, die ihm begegnen durften.“



G. Betelsen über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

„Er hat bewirkt, dass 5.000 Menschen in Chemnitz in einer Umbruchzeit Arbeit fanden. Wir sind ihm zutiefst dankbar für sein Engagement.“

Thomas Günther über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

„Ein großartiger Mensch, der bei seiner Arbeit die Menschlichkeit nie aus den Augen verlor.“

Eine ehemalige Mitarbeiterin über Prof. Dr. Carl Horst Hahn

Im Advent 2004 überraschten aktive und ehemalige Mitarbeiter:innen Prof. Dr. Carl Horst Hahn mit einer besonderen Idee. Statt wie üblich von ihm eingeladen zu werden, wollten sie selbst für ihn kochen. Die einzelnen Gänge des Menüs spiegelten Stationen seines Lebens wider und machten den Abend zu einer kulinarischen Reise durch seine internationale Biografie.

Er stellte dafür spontan sein Privathaus zur Verfügung und begleitete jeden Gang mit persönlichen Erinnerungen und Anekdoten. Amerikanische Spezialitäten erinnerten an seine Zeit in den USA, eine Eierschecke an Sachsen und Chemnitz, italienische Gerichte an Sardinien und weitere Speisen an seine internationalen Tätigkeiten bis nach Kirgisistan.

Mit Humor, Offenheit und großer Freude ließ sich Prof. Dr. Carl Horst Hahn auf diesen außergewöhnlichen Abend ein.

Für seine Mitarbeiter blieb besonders die Herzlichkeit und Nahbarkeit des ehemaligen Volkswagen-Vorstandsvorsitzenden in Erinnerung. Die Beteiligten erlebten keinen distanzier-ten Spitzenmanager, sondern einen weltoffenen Menschen mit Humor, Interesse an Anderen und großer Wertschätzung für seine Mitarbeiter. Gerade diese menschliche Seite machte Prof. Dr. Carl Horst Hahn für viele unvergesslich.

➤ **IMMER IN BEWEGUNG.
IMMER MIT BLICK NACH VORN.**

So bleibt Prof. Dr. Carl Horst Hahn in Erinnerung – als Manager, Visionär, Brückenbauer und Ehrenbürger seiner Heimatstadt Chemnitz.



Die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag
werden unterstützt von:



Herausgeberin: Stadt Chemnitz

Verantwortlich: Europäische und Internationale Beziehungen, Protokoll

Fotos: Kristin Schmidt (S. 3, S. 4 oben), privat (S. 4 unten), Ulrike Böhmer (S. 8 rechts), Grit Winkel (S.10), SIS (S. 5, S. 12 oben, S. 13), Community4you AG (S. 12 unten), Felicia Kollinger-Walter (S. 14), Volkswagen AG (S. 11, S. 15)

Illustrationen: Urban Sketchers (Titel, S. 6, S. 8, S.9)

Satz: Cartell Werbeagentur und Verlag GmbH/Revolte Prime GmbH

Druck: Verwaltungsdruckerei der Stadt Chemnitz